



Wozu Martin Luther heute inspirieren kann

(kv) Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt beschäftigte sich während seiner Klausurtagung im 500. Jubiläumsjahr der Reformation mit dem Thema „Wenn nicht jetzt, wann dann? – Wozu Luther heute inspirieren kann.“ Als Martin Luther 1517 seine 95 Thesen gegen den Ablass veröffentlichte und damit die Reformation ins Rollen brachte, rang er vor allem um die Frage: Macht die Kirche das, wofür sie da ist? „Hilft sie dem Menschen, das Evangelium von Jesus Christus zu ergreifen, oder nicht?“ Luther träumte von einer erneuerten Kirche, die genau die „Offenbarung“ vermittelt, die ihm selbst widerfahren war: Der Mensch wird „allein aus Gnade gerecht“.

In der Auseinandersetzung um die Errungenschaften der Reformation wurde dann auch die Frage diskutiert, „für welche Werte steht die Evangelische Kirchengemeinde in Pfungstadt“. Leitend für die vierzehn Christinnen und Christen ist: Jeder Mensch ist ein Ebenbild Gottes. Im Umgang miteinander - gerade auch in der aktuellen politischen Kontroverse in Pfungstadt - heißt das, sich der Verantwortung füreinander bewusst zu sein, sich gegenseitig wertzuschätzen und zu achten, und in gemeinschaftlicher Anstrengung, allen Menschen, die in Pfungstadt leben, Teilhabe an den gesellschaftlichen Errungenschaften zu ermöglichen.

Nur noch wenige Karten für „die Prinzen“ im Verkauf

Nachdem „die Prinzen“ vor drei Jahren auf ein begeistertes Pfungstädter Publikum trafen und die fünf Künstler von Akustik und Atmosphäre der Evangelischen Kirche begeistert waren, kommen sie zu einem zweiten Konzert in die Martinskirche: Donnerstag, **28. September 2017, um 20⁰⁰**.



Restkarten gibt es im Vorverkauf im Rosenlädchen, Eberstädter Straße 68, ☎ (06157) 7775, im Pfarrbüro, Goethestraße 12, ☎ (06157) 2007 oder unter www.kirche-pfungstadt.de. In Darmstadt gibt es Karten bei der Buchhandlung der Stadtmission, Merckstraße 24, ☎ (06151) 23361.

Der Förderverein „Große für kleine Hände“ verkürzt die Wartezeit vor dem Einlass mit Brezeln und Getränken und hält auch nach dem Konzert kühle Erfrischungsgetränke für die Fans bereit. Der Erlös fließt dann in Projekte des Fördervereins zugunsten der Kinder in der Kita „Goethestraße“.

Zukunft der kircheneigenen Gebäude in Pfungstadt

(md) Schon seit einiger Zeit beschäftigt sich der Kirchenvorstand mit den Fragen: wie viele Gebäude, welche Gebäude, an welchem Standort sind für die vielfältigen Aufgaben der Kirchengemeinde bei sinkender Gemeindemitgliederzahl (seit 2000 im Schnitt jährlich 130 Menschen) fit für die kommenden Jahrzehnte und dann auch

finanzierbar. Ein von der EKHN beauftragtes Gebäudeentwicklungskonzept empfiehlt, kirchengemeindliche Arbeit in Pfungstadt künftig in einem einzigen Gemeindezentrum zu konzentrieren. Den Stand seiner bisherigen Überlegungen stellte der Kirchenvorstand in der Gemeindeversammlung am 18. April vor.

(weiter Seite 6)

**Regelmäßige
Veranstaltungen im
Dietrich-Bonhoeffer-
Haus, Odenwaldstraße 1**
☎ (06157) 4399

Montags

- 9⁰⁰ Frauengymnastik
- 10⁰⁰ Frauengymnastik
- 15⁰⁰ Kinderkantorei I
- 16¹⁵ Kinderkantorei II
- 19⁰⁰ Patchwork
(2. im Monat)

Dienstags

- 10⁰⁰ Sprachkurs
- 14³⁰ Sonniger Herbst
(letzter im Monat)
- 18⁰⁰ VCP

Mittwochs

- 9⁰⁰ Gymnastik
- 18⁰⁰ Jugendkantorei
- 19⁴⁵ Kantorei

Donnerstags

- 9⁰⁰ Frauengymnastik
- 10⁰⁰ Sprachkurs
- 18⁰⁰ Kinderkantorei
- 18³⁰ WWW-Club
(1. im Monat)
- 19⁰⁰ Männer kochen
(2. & 4. im Monat)

Freitags

- 15⁰⁰ Pfadfinder (6-10 J.)
- 16³⁰ Pfadfinder (15-16 J.)
- 16³⁰ Pfadfinder
(Jungen 16-17 J.)
- 17³⁰ Pfadfinder
(Jungen 13-14 J.)

Impressum:

Die Kirchenzeitung wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt und vier Mal jährlich von den Konfirmandinnen und Konfirmanden an alle evangelischen Haushalte verteilt. Sie ist kostenlos. Auflage: 4300 Klein-Druck, Pfungstadt Verantwortlich: Gudrun Olschewski

Besuchsdienst

Aus der Arbeit der Kirchengemeinde Pfungstadt ist der Besuchsdienst nicht mehr wegzudenken. Sieben Frauen und ein Mann gratulieren im Auftrag des Pfarrteams Mitgliedern der Evangelischen Kirchengemeinde zu Geburtstagen, machen Krankenbesuche oder besuchen alleinstehende Menschen. Dazu gehören von links nach rechts:



Andrea Schütz, Rosemarie Hoffmann, Christa Gerold, Edith Schwarz-Krechowicz, Sigrid Fuchs, Roswitha Mühlum (*neu dabei*), Iris Ickstadt, Leo Pohl (*nicht auf dem Bild*)

Haben Sie Interesse, sich ehrenamtlich im Besuchsdienst zu engagieren, melden Sie sich bei Pfarrerin Gudrun Olschewski ☎ (06157) 4451.

Spende für Kirchturm

Nach Abschluss der Kirchturm-/Dachsanierung treffen sich die Bouler wieder jeden Freitagnachmittag unter den Platanen an der Kirche und das bei Wind und Wetter. Wenn die Kugel gen „Schweinchen“ rollt, es um jeden Zentimeter geht, steigt auch die Spannung der Männerrunde, wer dieses Mal den Tagessieg holt. Einmal im Jahr wird Kassensturz gemacht. Als Dankeschön für die Nutzung des Sandplatzes überreichten die Bouler jetzt **319,51 Euro** zugunsten der Kirchturm-/Dachsanierung.



Die **Kirchturmsanierung** ist zwar abgeschlossen, aber noch nicht finanziert: **Spendenstand** (10. April): **57.876,17 Euro**.

Licht und Schatten

(*afl*) Die Kinder der 3-Freunde-Gruppe in der Kita „Goethestraße“ entdeckten wie es ist, im Dunkeln zu frühstücken. Anschließend experimentierten sie mit Licht und Schatten. Verschiedene Materialien und Gegenstände wurden je nach Entfernung der



Taschenlampe mal größer, mal kleiner. Auch im Dunkel-Parcours war es spannend, und ließ alle Kinder mit viel Ausdauer bis zum Schluss dabei sein.

**Kirchturm braucht weiter
Ihre Unterstützung**

Rund 600.000 Euro kostet die Sanierung des Kirchturms. Davon muss die Kirchengemeinde 120.000 Euro selbst finanzieren. Dabei ist der Kirchenvorstand weiter auf Ihre Unterstützung angewiesen. Als Fundraisingprodukt wurden 375 Becher produziert. Denn 37,5 Meter Höhe misst der Kirchturm. Außerdem wurden Holzkreuze aus dem im Turm verbauten Eichenholz (1752) gefertigt. Die kleinen Kreuze sind bereits vergriffen. Becher für drei Euro und große Kreuze für 20 Euro können zu allen Gottesdiensten in der Kirche erworben werden. Außerdem gibt es noch wenige Schiefeln vom Kirchturm mit Bibelversen wie „Der Herr ist mein Hirte“. Sie kosten 15 Euro.



Begeistert

„Juchhu!“ Laut schreien die Kinder auf der Schaukel auf dem Spielplatz. Bei jedem Schwung ist ihre Lebensfreude und Begeisterung von weitem zu hören.

Begeistert zogen die Fans vor zwei Jahren nach dem Aufstieg der „Lilien“ durch Darmstadt. „Wir haben es geschafft!“ Nach jedem Sieg feiern die Anhänger ihre Mannschaft. Wenn man zusammenhält, sind viele Dinge möglich.

Ein „guter Geist“ sorgt in vielen Firmen für ein positives Betriebsklima. Wenn er in einer Gemeinschaft fehlt, wird das Zusammenleben schwer. Die politische Kultur ist in Pfungstadt in den vergangenen Monaten schwer beschädigt worden. Das bereitet vielen Menschen, auch dem Kirchenvorstand, große Sorge. Welcher Geist bewegt uns? Was begeistert uns?

Begeistert erzählten die Jünger an Pfingsten von dem, was sie erlebt hatten. Was Jesus

ihnen gesagt hatte, was er getan hatte, wollten sie nicht für sich behalten. Und dass er nicht gescheitert war, sondern lebte. Mitten unter ihnen. Sie spürten seinen Geist.

Und sie fühlten, dass sie zusammengehörten. Obwohl sie aus verschiedenen Ländern kamen. Obwohl sie in unterschiedliche Sprachen redeten. Obwohl jeder anders dachte und handelte.

Mehr als 100.000 Menschen fahren in diesen Tagen zum Kirchentag nach Berlin und Wittenberg. In Gottesdiensten und Diskussionen, an Informationsständen und bei persönlichen Gesprächen möchten sie begeistert werden. Wo der Heilige Geist wirkt, spüren sie: Wir gehören zusammen. Wir können gemeinsam feiern. Uns trägt derselbe Glaube.

Wo der Heilige Geist wirkt, setzt er Menschen in Bewegung. Gibt neue Kraft. Da ereignet sich Pfingsten.



Ihr Pfarrer
Bernhard Dienst

KinderBibelWoche im Nachbarschaftsbereich



Auf den Spuren Martin Luthers wandelten eine Woche vor Ostern 36 Kinder der evangelischen Kirchengemeinden Pfungstadt-Hahn-Eschollbrücken. Die Sechs- bis Zwölfjährigen taten das zum ersten Mal gemeinsam unter der Leitung von Kai Becker und zwölf Teamern im Evangelischen Gemeindehaus in Hahn. Fünf Tage lang versetzten sich die

Kinder nach einem morgendlichen Anspiel in die Zeit Luthers. Zum Beispiel erlebten sie mit, wie er ins Kloster eintrat, die 95 Thesen in Wittenberg veröffentlichte oder sich als Junker Jörg auf der Wartburg versteckt hielt und die Bibel ins Deutsche übersetzte.



In Kleingruppen wurde dann mit viel Spaß gewerkelt, gebastelt, gebacken oder im Garten herumgetollt.



Konfirmationen:**25. Mai**

Lia Behrens, Hannah Clemenz, Carolin Friedl, Vincent Hübel, Paul Hupperts, Romy Kern, Max Kirsch, Emmy Neumann, Natalie Romanowa, Karina Schmidt, Svenja Schmitz, Jan Schreckenber, Maya Seidel, Peter Urbahns, Elias Wenz

Vorstellung: 20. Mai, 17⁰⁰
Konfirmation: 25. Mai, 10⁰⁰
 Pfarrerin Gudrun Olschewski

**28. Mai**

Nana Antwi, Luke Feldmann, Jana Hanst, Luca Hofmann, Emily & Nick Januschkowetz, Marie Kühn, Selina Lindenlaub, David Lohmann, Luca Merschroth, Pascal Polster, Maximilian Sälzer, Ben Schuchmann, Felix Vogel, Paulina Wiegand, Paula Wischnewski

Vorstellung: 20. Mai, 17⁰⁰
Konfirmation: 28. Mai, 10⁰⁰
 Pfarrerin Gudrun Olschewski

**4. Juni**

Flora Germann, Simon Hallstein, Lioba Hegemann, Laura Henrici, Maurice Jenkins, Chiara Kelley, Rebekka Kiel, Juliana Müller, Carl Ouma, Elias Plag, Christian Schmank, Thilo Schmidt, Lea-Sophie Stamm, Liliane Syrek, Ilias Thiel, Johanna Thiel, Marc Thiel, Sebastian Zelch

Vorstellung: 20. Mai, 17⁰⁰
Konfirmation: 4. Juni, 10⁰⁰
 Pfarrer Bernhard Dienst



**„Konfi“-
Anmeldung
für 2018**



Jugendliche, die im Mai / Juni 2018 konfirmiert werden möchten, können sich Mittwoch, 7. Juni, von 15⁰⁰ - 18⁰⁰ im Pfarrbüro, Goethestraße 12, zum Konfirmandenunterricht anmelden. Dazu gehören Schüler und Schülerinnen der Geburtsjahrgänge 7/2003 - 6/2004 unabhängig von der Klassenstufe.

Auszug aus dem Bericht zur Gemeindeversammlung

(bm) „... Die 1. Sitzung des neu gewählten Kirchenvorstandes am 15.09.2015 enthielt zum Thema **Bau** die Mitteilung: „Wir hoffen, dass die Erneuerung der Heizung und die Kirchturmsanierung bis Ende 2015 abgeschlossen sind.“ ... Die **Erneuerung der Kirchenheizung** schlossen wir in der Sitzung am 30.08.2016 mit Mehrkosten in Höhe von 7.000 Euro ab wegen eines Wasserschadens im Heizungskeller.

Im **Martin-Luther-Haus** musste das Obergeschoss aufgrund von Brandschutzbestimmungen für die Gruppennutzung gesperrt werden. So zog eine Kleinkindgruppe ins Bonhoeffer-Haus um. Auch das Dachgeschoss des Teamer-Cafés wurde aus Brandschutzbestimmungen gesperrt.

Aufgrund des irreparablen Sanierungsbedarfs traf der Kirchenvorstand bereits im Januar 2016 die Entscheidung, das Martin-Luther-Haus als Gemeindehausstandort aufzugeben. Gerne würde der Kirchenvorstand das Gelände in Erbpacht einer anderen sozialen Nutzung zur Verfügung stellen. Falls derzeitige Ideen konkret werden sollten, könnte eine Aufgabe des Standortes bereits im Sommer dieses Jahres möglich werden. ...

Zum Thema **Personal**: Wir haben versucht, die 25% Stelle Gemeindepädagogik, die frei war, als Verena Schader nur mit 50% aus der Elternzeit zurückkam, für die Beratung und Begleitung von Flüchtlingskindern zu besetzen. ... Durch den Weggang von Verena Schader ist seit Ende Oktober 2016 sowohl die Stelle eines/r Koordinator/In des Familienzentrums mit 5-6 Wochenstunden wie auch die vom Dekanat zur Verfügung gestellte Gemeindepädagogenstelle mit einem 75% Stellenanteil neu zu besetzen. ... Zur Zeit wird an einem gemeinsamen Konzept der Kinder- und Jugendarbeit im Nachbarschaftsbereich Pfungstadt-Hahn-Eschollbrücken gearbeitet. ...

Frei ist auch die **Küsterstelle**. Lydia Kimbel ging in den Ruhestand. Die Stelle ist als 50% Stelle ausgeschrieben.

Im Nachbarschaftsbereich wurden gleichlautende Kindergartenbetriebsverträge mit der Stadt Pfungstadt vereinbart.

Zu den **Finanzen**: Wir haben durch kräftige Sparmaßnahmen einigermaßen ausgeglichene Haushalte, müssen aber aufgrund der Vorgaben der EKHN den Anteil



der Personalkosten im Haushalt restriktiv behandeln. Aufgrund der weiter sinkenden Gemeindegliederzahlen werden wir weiter sehr sparsam mit unseren Ressourcen umgehen ...

Aufgrund des hohen Verwaltungsaufwandes werden seit 01.11.2016 keine Kollektionsbons mehr neu verkauft. ...“

Pfadfinder? Wer seid Ihr denn?



(jk) Unser Pfadfinderstamm Eldar wurde 1970 von Manfred Gröninger gegründet. Wir sind eine Ortsgruppe des „Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)“ und verstehen uns als Teil der Kirchengemeinde, in der wir uns gerne engagieren, zum Beispiel durch Mithilfe beim Gemeindefest. Nach einer Phase ohne aktive Gruppenarbeit kam es im Januar 2007 zu einer „Wiederbelebung“, als Anja Schiroky und

Gabi Jost-Kiel eine Kindergruppe eröffneten. Aktuell sind wir etwa 45 Pfadfinder und Pfadfinderinnen in fünf Gruppen in Pfungstadt und in zwei Gruppen in Riedstadt-Crumstadt.

Der „Alltag“ der Pfadfinder ist vor allem durch die wöchentlichen Treffen in den Gruppenstunden geprägt. Das Programm wird dabei auf die jeweilige Altersstufe abgestimmt, hat aber eins gemeinsam: Es wird viel in der Gruppengemeinschaft „gemacht“! Während bei den Wölflingen vor allem gebastelt und gespielt wird, werden ab der Jungpfadfinderstufe zunehmend auch

Pfadfindertechniken wie Zeltaufbau und Knoten eingeübt. Im Umgang miteinander stehen die christlichen Werte im Mittelpunkt.

(weiter letzte Seite)



Gebäude - „fit“ für die Zukunft *(weiter von Seite 1)*

Wunsch - Ziel:

Ein für die nächsten Jahrzehnte „fittes“ Gemeindezentrum bietet Platz für Gruppen unterschiedlicher Größe mit generationenübergreifenden Angeboten. Es hat ein flexibles Raumprogramm (Räume parallel nutzbar, teil- und verbindbar), ein integriertes Gemeindebüro, Büro(s) für Mitarbeitende (Kirchenmusik, Gemeindepädagogischer Dienst), Amts- und Geschäftszimmer, Seelsorgeecke, Sozialräume (Küche, Toiletten), Archiv, Kopierraum, Material-/Lagerraum sowie Außengelände mit Grünfläche und Parkplätze.

Maßgebliche Kriterien bei der Standortsuche:

Nähe zur Kirche, zentral gelegen, Stadtmitte, gut erreichbar, Anbindung an den Nahverkehr, grüner Außenbereich, kircheneigenes Grundstück, Größe des Grundstücks, Nähe zur Kindertagesstätte, Parkmöglichkeiten.

Sandstraße 77



Aufgrund des irreparablen Zustand des **Martin-Luther-Hauses** (Baujahr 1888) und dem Umstand, dass das Obergeschoss aufgrund von Brandschutzbestimmungen von Gruppen nicht mehr genutzt werden darf, traf der Kirchenvorstand im Januar 2016 schweren Herzens die Entscheidung, sich von diesem Gemeindehaus zu trennen. Mit Interessenten für das Grundstück wird zur Zeit gesprochen.

Kommen die Verhandlungen zum Abschluss, hat das zur Folge, dass die Räume im Bonhoeffer-Haus deutlich mehr ausgelastet sein werden und häufig parallel genutzt werden. Das heißt für alle Gruppen zusammenzurücken, Material gemeinsam zu nutzen und weniger „eigenen“ Stauraum zur Verfügung zu haben: für die, die bisher schon die Räume im Bonhoeffer-Haus nutzen als auch für die, die einziehen.

Kaplaneigasse 10



Das Grundstück hat 1.094 m², bebaut mit einem denkmalgeschützten **Pfarrhaus** (Baujahr 1844).

Für den Standort spricht die Nähe zur Kirche.

Dagegen sprechen die nicht vorhandenen Parkmöglichkeiten, das kleine Außengelände, der

Denkmal- und Ensembleschutz des derzeit nicht barrierefreien Gebäudes.

Odenwaldstraße 1



Das Grundstück hat 3.811 m², bebaut mit dem **Bonhoeffer-Haus** (Baujahr 1987) und der gleichnamigen Kita.

Dafür sprechen der etablierte Standort, die Anbindung an den Nahverkehr und die Parkmöglichkeiten.

Dagegen sprechen die städtebauliche Randlage, eine herausfordernde Raumaufteilung, der in der Regel für Gruppen zu große Saal mit hoher Decke, fehlender Schallschutz und Stau- / Lagerraum, ein großer Vorplatz mit verschenkter Fläche und die notwendige Grundsanierung (Dach, Fenster, Isolierung, Traufbereich, Rollläden, Heizung). Würden am bestehenden Ensemble Veränderungen vorgenommen, besteht Architektenbindung. Zusätzlich müsste eine Lösung für das ebenso sanierungsbedürftige Gebäude in der Goethestraße 12 gefunden werden (Abriss oder Neubau von Büroräumen an der selben oder an anderer Stelle).

Goethestraße 12



Das Grundstück hat 5.769 m², bebaut mit dem **Pfarr-/Gemeindehaus** (Baujahr 1957) und der Kita „Goethestraße“.

Für den Standort Goethestraße 12 sprechen die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, relative Nähe zur Kirche, kein Ensembleschutz, Grundstück mit der größten Gesamtfläche (zum Teil ungenutzt) und beim Abriss des bestehenden Gebäudes größtmögliche Flexibilität für ein auf die nächsten Jahrzehnte „fittes“ Gemeindezentrum. Das Pfarr-/Gemeindehaus mit Gemeindebüros und *(weiter Seite 8)*



Gottesdienste Juni 2017

4. Juni – Pfingsten

10⁰⁰ Konfirmation, Pfarrer Dienst

5. Juni – Pfingstmontag

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe
Pfarrerin Görich-Reinel

11. Juni – Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (G)
Pfarrer Dienst & Kantorei

18. Juni – 1. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer Dienst

25. Juni – 2. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst
Pfarrer Dienst & Posaunenchor

G = Gemeinschaftskelch; E = Einzelkelch

Gottesdienste Juli 2017

2. Juli – 3. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst für groß & Klein
im Bonhoeffer-Haus

10⁰⁰ Gottesdienst

11³⁰ Taufgottesdienst

9. Juli – 4. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (E)
& Kantorei

16. Juli – 5. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufen

23. Juli – 6. So. nach Trinitatis

11³⁰ Ökumenischer Gottesdienst
auf dem Pfungo-Festival

30. Juli – 7. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst

Gottesdienste August 2017

6. August 20 – 8. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst

11³⁰ Taufgottesdienst

13. August – 9. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (G)

20. August – 10. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe

27. August – 11. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Einführung der neuen Konfirmanden
& Abendmahl (E), Pfarrteam



Ökumenische Radtour

Pfingstmontag
5. Juni

Evangelische und Katholische Kirchengemeinden im Nachbarschaftsbereich Pfungstadt laden ein: Los geht's um 9⁰⁰ am Stadthaus I in der Kernstadt. Um 9³⁰ wird gemeinsam der Gottesdienst in der Hahner Kirche gefeiert. Und um 11⁰⁰ geht's zurück auf den Turm der Martinskirche, Kirchstraße 33. Um 12⁰⁰ gibt's im Pfarrgarten St. Antonius ein Mittagspicknick, zu dem jeder etwas mitbringt. Und um 13³⁰ locken Kaffee und Kuchen auf dem Hartenauer Hof.

Den **1. Ökumenischen Gottesdienst** auf dem **Pfungo-Festival** feiern die Evangelische und Katholische Kirchengemeinde am **23. Juli** um **11³⁰** auf der Bühne des Festgeländes. In der Martinskirche ist an diesem Tag **um 10 Uhr kein Gottesdienst**.

Matinéen

jeweils um **11¹⁵ Uhr**
im Anschluss an den Gottesdienst
in der Martinskirche, Kirchstraße 33,

11. Juni - Musik von
J.C. Pepusch & J.S. Bach

9. Juli - Musik von
J.L. Krebs

13. August - Musik von
G.P. Telemann

Regelmäßige

Veranstaltungen im

Martin-Luther-Haus

Sandstraße 77

☎ (06157) 2232

Montags

9⁰⁰ Flohhippers
Minikindergarten
(2 - 3 Jahre)

15⁰⁰ Bastelkreis der
Frauenhilfe

Dienstags

9³⁰ Sandstrolche
(interkulturelle
Eltern-Kind-Gruppe)

14⁰⁰ Frauenhilfe

Mittwochs

9⁰⁰ Flohhippers
Minikindergarten
(2 - 3 Jahre)

18⁰⁰ ASS-Suchtberatung

☎ (06157) 2232

19³⁰ Posaunenchor

20⁰⁰ Landfrauen

Donnerstags

9³⁰ Gymnastik der
Frauenhilfe

Freitags

9⁰⁰ Flohhippers
Minikindergarten
(2 - 3 Jahre)

Teamercafé

Sandstraße 77

Dienstags

17⁰⁰ Mächengruppe
(vierzehntägig)

Donnerstags

18³⁰ Teamer

Kaplaneigasse 8

Mittwochs

14⁰⁰-16⁰⁰ Kleiderkammer
(1. & 3. im Monat)

Evangelische Kirche

Kirchstrasse 33

Gemeindepfarrämter

Pfarrer Michael Dietrich
(Geschäftsführung)
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
dietrich@kirche-pfungstadt.de

Pfarrer Bernhard Dienst
Goethestraße 12
☎ (06157) 85602
dienst@kirche-pfungstadt.de

Pfarrerin Gudrun Olschewski
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
olschewski@kirche-pfungstadt.de

Pfarrerin
Barbara Görich-Reinel
☎ (06155) 7604288
goerich@kirche-pfungstadt.de

**Vorsitzende des
Kirchenvorstandes**

Helga Meier
kv.meier@kirche-pfungstadt.de

Gemeindebüro

Mo, Di, Do 9-11 Uhr
Mi 15-18 Uhr
Kirsten Becker-Nürnberger
Sabine Preisak
Goethestraße 12
☎ (06157) 2007
☎ (06157) 86309
info@kirche-pfungstadt.de

Kantor

Christian Lorenz
☎ (06157) 986165
kirchenmusik@
kirche-pfungstadt.de

KüsterIn

NN

Gemeindepädagoge/in

N.N.

**Dietrich-Bonhoeffer-
Kindergarten**

Odenwaldstraße 7
Barbara Jacobs
☎ (06157) 990204

Kindergarten Goethestraße

Goethestraße 14-20
Angelika Flieger
☎ (06157) 86377

Konto der Gemeinde (IBAN)
DE63508501500029006474
BIC: HELADEF1DAS

www.kirche-pfungstadt.de

Pfadfinder? Wer seid Ihr denn? (Fortsetzung von Seite 5)

Dabei sind regelmäßige Andachten und Tischgebete Teil unserer Arbeit. Unsere Gruppenleiter sind überwiegend ältere Jugendliche ab 16 Jahren, die für diese Aufgabe auf Kursen besonders vorbereitet werden. Daneben nimmt der Stamm jedes Jahr an verschiedenen Lagern und Fahrten teil. Besondere Highlights waren 2016 die Teilnahme an einem Lager in Brandenburg und der Besuch in der Kirchenverwaltung in Darmstadt, wo wir Kirchenpräsident Dr. Volker Jung (4.v.links) und Ulrike Scherf (Mitte), stellvertretende Kirchenpräsidentin, das Friedenslicht überreichten.

Besonders unsere Kindergruppe hat wieder Platz für neue Mitglieder (im Grundschul-



alter). Über interessierte Kinder freuen wir uns sehr! Nähere Informationen zum Pfadfinderstamm Eldar und den Gruppenstundenterminen finden Sie auf www.vcp-pfungstadt.de. Interessierte melden sich bitte unter gruppenleiter@vcp-pfungstadt.de oder ☎ (06157) 808876.

Gebäude - „fit“ für die Zukunft (weiter von Seite 6)

Pfarrwohnung ist grundlegend sanierungsbedürftig (Alter, Gebäudesubstanz, Statik) und aus der Sicht des Kirchenvorstandes, auf Zukunft gesehen nur mit unverhältnismäßig hohem finanziellen Aufwand zu erhalten.

Gegen einen Neubau spricht die Vorgabe der Landeskirche einer der Gemeindegliederzahl entsprechenden Versammlungsfläche. Diese wäre etwa 50 m² kleiner als im Bonhoeffer-Haus.

**Wie geht es weiter?**

Zur Zeit untersucht der Kirchenvorstand die Möglichkeit für den Neubau eines Gemeindezentrums in der Goethestraße 12, weil ...

1. ... ein für die nächsten Jahrzehnte „fittes“ Gemeindezentrum gebraucht wird.
2. ... es Raum für Gruppen unterschiedlicher Größe mit generationenübergreifenden Angeboten bieten soll, ein flexibles Raumprogramm (parallel nutzbar, teil- / verbindbar), mit integriertem Gemeindebüro, Mitarbeiter-

büro(s), Amts- und Geschäftszimmer, Seelsorgeecke, Sozialräumen (Küche, Toiletten), Archiv, Kopierraum, Material-/Lagerraum ermöglicht und ein Außengelände mit Grünfläche und Parkplätzen hat.

3. Auch wenn ein Neubau in der Goethestraße 12 und Abriss des alten Gebäudes teurer würde als eine Sanierung des Bonhoeffer-Hauses und möglicherweise 50 m² Versammlungsfläche weniger hätte, wäre es energetisch auf dem neuesten Stand, flexibler in der Nutzung und ein Zentrum für einen gemeinschaftlichen „Neuanfang“ an einem etablierten Standort in größtmöglicher Nähe zur Kirche. Und die angrenzende Kita „Goethestraße“ ist bereits barrierefrei.

Nächste Schritte

1. Es werden belastbare Zahlen ermittelt. Ein Neubau in der Goethestraße erweist sich nur dann als sinnvoll, wenn sich auf lange Sicht gesehen Einsparungen gegenüber der Sanierung des alten Gebäudebestandes ergeben und die Mehrkosten im Rahmen bleiben und auch finanzierbar sind.
2. Gesucht wird nach Interessenten, die das Bonhoeffer-Haus übernehmen könnten oder einen Teil des Grundstücks einer anderen Nutzung zuführen (Verpachtung / Verkauf). Der Kirchenvorstand ist für Vorschläge offen.
3. Gesucht wird ein neues Pfarrhaus bzw. eine Pfarrwohnung gemäß den Vorgaben der Landeskirche (ca. 125 m² Wohnfläche).